INTERNATIONALE SCHULSPORTFÖDERATION
&
CONSEJO SUPERIOR DE DEPORTES

ISF – ORIENTEERING – 2009
WELTMEISTERSCHAFT FÜR SCHULEN

Vom DIENSTAG 14 bis MONTAG 20 APRIL 2009
MADRID / SPANIEN

BULLETIN 1

Das Exekutivkomitee (EK) der Internationalen Schulsportföderation ISF hat entschieden, die Organisation der **Weltmeisterschaft für Schulen im Orientierungslauf 2009** an Madrid / Spanien zu vergeben.

1. EINLADUNGEN

Die Einladungen zu dieser Weltmeisterschaft werden an alle Schulsportorganisationen verschickt, die Vollmitglieder oder assoziierte Mitglieder der ISF sind, sowie zur Information an
die Mitglieder des EK, an die Mitglieder der Technischen Kommission Orientierungslauf der ISF sowie an die Internationale Föderation für Orientierungslauf.

2. TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND ZUSAMMENSETZUNG DER DELEGATION

2.1 Schulmannschaften wie auch Auswahlmannschaften sind teilnahmeberechtigt.
Jedes Land darf bei den Jungen wie auch bei den Mädchen erst dann eine Auswahlmannschaft melden, wenn bereits in der gleichen Kategorie eine Schulmannschaft teilnimmt.

Die Wettkämpfe finden in folgenden Kategorien statt:

Schulmannschaften Jungen	H1 & H2
Schulmannschaften Mädchen	D1 & D2
Auswahlmannschaften Jungen	H1 & H2
Auswahlmannschaften Mädchen	D1 & D2

2.1.1 Alle Schüler der Schulmannschaft Jungen müssen **in ein und derselben** Schule eingeschrieben sein und dies vom Beginn des Schuljahres 2009 / 2010 an.

Alle Schülerinnen der Schulmannschaft Mädchen müssen **in ein und derselben** Schule eingeschrieben sein und dies vom Beginn des Schuljahres 2009 / 2010 an.

2.1.2 Alle Schüler und alle Schülerinnen der Auswahlmannschaft müssen **in einer Schule** des Teilnehmerlandes eingeschrieben sein und dies vom Beginn des Schuljahres 2009 / 2010 an.

2.2 Alle Schüler müssen den folgenden Jahrgängen angehören: geboren 1992, 1993, 1994 und 1995. Jüngere oder ältere Schüler sind nicht teilnahmeberechtigt und werden nicht angenommen!

H1 Jungen, geboren 1992 oder 1993
H2 Jungen, geboren 1994 oder 1995
D1 Mädchen, geboren 1992 oder 1993
D2 Mädchen, geboren 1994 oder 1995

2.3 Jede Mannschaft stellt sich aus mindestens 5 Schülern und 1 Begleiter zusammen.

Jede Delegation wird von einem Delegationsleiter angeführt, der für die Mannschaft(en) seiner Delegation verantwortlich ist. Er darf nicht gleichzeitig die Funktion des Delegationsleiters und des Trainers ausüben.

Bei Ländern, die mit einer Mannschaft vertreten sind, beträgt die Delegation 7 Personen. Es dürfen höchstens 8 Mannschaften teilnehmen (1 Schulmannschaft Jungen H1 und 1 Schulmannschaft H2, 1 Schulmannschaft Mädchen D 1 und 1 Schulmannschaft D2, 1 Auswahlmannschaft Junen H1 und 1 Auswahlmannschaft H2, 1 Auswahlmannschaft Mädchen D1 une 1 Auswahlmanschaft D2).

Delegationen, die aus mehr als 4 Mannschaften bestehen, haben das Recht einen stellvertretenden Delegationsleiter zu melden.

Somit beträgt eine vollständige Delegation 50 Personen.

2.4 Jedes teilnehmende Land hat das Recht bis zu 2 zusätzliche erwachsene Personen zu melden, deren Funktion/Aufgabe angegeben werden muss: Arzt, Kinesitherapeut, Übersetzer, Sicherheitsbeamter, Vertreter des Ministeriums, Pressevertreter,…
Jede andere zusätzliche Person ist nicht Teil der offiziellen Delegation und wird vom Organisationskomitee nicht akkreditiert.

2.5 Die Teilnehmer müssen dem Vollzeitunterricht einer Schule folgen. Sie müssen einer Schule angehören, die einen allgemeinen Unterricht vermittelt. (Allgemeine Wettkampfordnung AWO 7.3)

Haben nicht das Recht teilzunehmen (AWO 7.7):

a) Schüler, die eine Berufsschule neben ihrer eigentlichen Berufsausbildung besuchen;
b) Schulmannschaften und Schüler von Sportschulen, die eine rein sportliche Ausbildung ohne Schulausbildung vermitteln stammen;
c) Sportschulen, in denen nachmittags Schüler aus verschieden Schulen zusammenkommen, um in einer oder mehreren Sportarten zu trainieren;
d) Mannschaften, die aus Vereinigungen, Universitäten oder anderen Einrichtungen gebildet werden.

2.6 Jede gemeldete Mannschaft muss von der offiziellen, für den Schulsport verantwortlichen Behörde, die Mitglied der ISF ist, eingeschrieben werden.

3. VORLÄUFIGES PROGRAMM

14 April	Empfang Regelung der Finanzen Akkreditierung Unterbringung der Teams
15 April	Versammlung der Delegationsleiter Eröffnungszeremonie Training, Musterlauf Technische Versammlung für TK Mitglieder und Mannschaftsbetreuer
16 April	Wettkampf Langdistanz
17 April	Kulturelles Programm Technische Versammlung für TK Mitglieder und Mannschaftsbetreuer
18 April	Wettkampf Mitteldistanz Abends: „Begegnung der Nationen“
19 April	Freundschafts-Mannschaftslauf Siegerehrung (Preisverteilung) Abschlusszeremonie und Abschiedsfeier
20 April	Abreise der Delegationen

4. REISEMODALITÄTEN

Für die Reise vom jeweiligen Teilnehmerland zum internationalen Flughafen von Madrid oder zum Bahnhoven von Madrid (San Martin-Nord und Atocha-Süden)und zurück sind die Teilnehmer sowohl was die Reiseorganisation wie auch die Finanzierung angeht, selbst verantwortlich.

5. KOSTEN UND VERSICHERUNGEN

5.1 Als Gegenleistung für die vom Exekutivkomitee der ISF festgelegten Aufenthaltskosten, ist das Organisationskomitee verantwortlich für die Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer für die Gesamtdauer der Veranstaltung, für das sportliche wie auch für das kulturelle Programm sowie für alle Transporte im Rahmen des offiziellen Programms (Ankunft/Abfahrt, sportliches und kulturelles Programm).

5.2 Die Aufenthaltskosten, die von jedem Mitglied der offiziellen Delegation an das OK zu entrichten sind, betragen entsprechend den ISF Regelungen, 42 EUR pro Person/pro Nacht für maximal 50 Personen.

Eine zusätzliche ISF Gebühr in Höhe von 25 EUR pro Mitglied der Delegation ist bei der Akkreditierung der Mannschaften zu zahlen.

Die Gesamtsumme beträgt also pro Person 277 EUR (252 EUR + 25 EUR).

Falls die Distanz zwischen Madrid und der Hauptstadt eines Teilnehmerlandes eines anderen Kontinents mehr als 5000 Kilometer beträgt, hat die Delegation das Recht, einen Tag früher anzureisen **oder** einen Tag später abzureisen und dies zum normalen Tagestarif (42 EUR).

5.3 Die Aufenthaltskosten von höchstens 2 zusätzlichen erwachsenen Personen werden wie folgt geregelt:
- Einzelzimmer zu 84 EUR / Nacht.
- Doppelzimmer (2 zusätzliche Personen) zu 42 EUR / Nacht / Person
- Doppelzimmer(1 zusätzliche Person + 1 Trainer oder 1 Schiedsrichter)
- zu 42 EUR / Nacht / Person

Diese Anfrage muss vom betreffenden Land eingereicht werden.

5.4 Wenn die Delegation mit einem Bus anreist, wird der Busfahrer als Mitglied der Delegation angesehen und zahlt 42 EUR pro Nacht.

5.5 Sollte eine Delegation ihren Aufenthalt verlängern wollen (vor oder nach der Veranstaltung) muss sie die Planung selbst übernehmen. Das OK ist hierfür nicht zuständig.

5.6 Jedes Land muss für alle Mitglieder der Delegation eine Versicherung abschließen, die zumindest die Haftpflicht der Delegation, für materiellen Schaden und die Kosten für medizinische Betreuung abdeckt.

6. KAUTION

6.1 Bei der Einschreibung muss jedes Land eine Kaution in Höhe von 84 EUR pro Person als Bestätigung der Einschreibung zahlen.
Die Kaution muss mit einer **einmaligen Zahlung für die vollständige Delegation** von der Behörde die für den Schulsport verantwortlich ist getätigt werden (Verband, Stiftung, Ministerium,...).
Überweisungen von teilnehmenden Schulen werden nicht angenommen.
Die Kautionssumme wird vom Gesamtbetrag in Abzug gebracht.
Bei einer Absage wird die Kaution nicht zurückgezahlt, es sei denn sich um einen Fall höherer Gewalt, der vom Geschäftsführenden Vorstand der ISF bestätigt werden muss.

6.2 Das Sekretariat der ISF übernimmt die Registrierung aller Kautionen vor dem 30. November 2008.

6.3 Die Kaution ist auf folgendes Konto zu überweisen:

Name der Bank: Fortis Bank
Adresse: Pastoor Coplaan 202, 2070 Burcht, Belgien
BIC (Swift Code) : GEBABEBB
Empfänger: ISF, Avenue Léopold II 184 D, 1080 Brüssel, Belgien
IBAN : BE03 0015 2130 7984
Referenz: ISF – Orienteering 2009 (Name des Teilnehmerlandes)

6.4 Der zu zahlende Gesamtbetrag ist bei der Ankunft in Madrid in bar in EUR zu zahlen (Bankkarten werden nicht angenommen) oder kann im Vorhinein in EUR auf das Bankkonto des Organisators bis spätestens zum15 März überwiesen werden. Die Bankangaben werden im 3. Bulletin veröffentlicht.

6.5 **Alle entstandenen Bankkosten (Zahlung Kaution und Restsumme) gehen zu Lasten des Teilnehmerlandes.**

7. TECHNISCHE REGELN

7.1. Die Wettkämpfe werden nach den Regeln der IOF und der ISF durchgeführt.

7.2. Wettkampf-Karten nach IOF-Normen (Maßstab 1:10.000)

7.3. Benutztes Auswertungssystem: SPORT IDENT

7.4. Erwartete Siegerzeiten, Bahnlängen

Langdistanz

Kategorie	**Erwartete Siegerzeit**	**Max. Bahnlänge**
H 1 Jungen, geboren 1992 oder 1993	42 – 45 min	6.500 m
H 2 Jungen, geboren. 1994 oder 1995	32 – 35 min	4.500 m
D 1 Mädchen, geboren. 1992 oder 1993	37 – 40 min	5.500 m
D 2 Mädchen, geboren. 1994 oder 1995	30 – 33 min	3.500 m

Mitteldistanz

Kategorie	**Erwartete Siegerzeit**	**Max. Bahnlänge**
H 1 Jungen, geboren. 1992 oder 1993	25 – 27 min	4.000 m
H 2 Jungen, geboren. 1994 oder 1995	19 – 21 min	2.700 m
D 1 Mädchen, geboren. 1992 oder 1993	19 – 21 min	2.700 m
D 2 Mädchen, geboren. 1994 oder 1995	19 – 21 min	2.100 m

In jeder Kategorie werden sowohl die Schul- als auch die Auswahl-Mannschaften auf unterschiedliche Bahnen ungefähr dieselbe Streckenlänge zurücklegen. Die Läufe finden im selben Gebiet mit verschiedenen Kontrollpunkten (Posten) statt und weisen z.T. unterschiedliche Schwierigkeitsstufen auf.

7.5. Mannschaftswertung

In beiden Wettkämpfen (Langdistanz und Mitteldistanz) wird das Mannschaftsergebnis durch **Addition der drei besten Einzelzeiten** errechnet. Das Gesamtergebnis wird durch Addition der beiden Mannschaftsergebnisse (Zeiten auf der Langdistanz und auf der Mitteldistanz) errechnet. Sieger ist die Mannschaft mit der besten Gesamtzeit (Langdistanz und Mitteldistanz). Erreichen zwei Mannschaften exakt die gleiche Gesamtzeit, so gewinnt die Mannschaft mit der besseren Zeit auf der Langdistanz. Sollte auch hier das gleiche Ergebnis erreicht worden sein, so werden die Einzelzeiten auf der Langdistanz verglichen. Sollten auch die Zeiten der bestplatzierten Läufer gleich sein, so entscheiden die Zeiten der zweitbesten Läufer usw.

7.6. Preise:

Mannschaftswertung: Die drei erstplatzierten Mannschaften jeder Kategorie, getrennt nach Schul- und Auswahlmannschaften, erhalten Preise (Medaillen für die Teammitglieder + Trainer und Pokale).
Einzelwertung: Die drei Erstplatzierten jeder Kategorie erhalten Medaillen. Zusätzlich erhalten die sechs Erstplatzierten jeder Kategorie Urkunden.

7.7. Weitere Details der technischen Regelungen des Wettkampfs befinden sich im Bulletin 2 und 3.

7.8. Freundschafts-Mannschaftslauf.

Am FREUNDSCHAFTS-MANNSCHAFTSLAUF nehmen im Geiste der ISF gemischte Mannschaften (Jungen, Mädchen sowie Trainer/Begleiter) aus verschiedenen Ländern teil.

8. EINSCHREIBUNGEN

8.1 Das Einschreibeformular (im Anhang) muss korrekt ausgefüllt und von der Behörde, die für den Schulsport verantwortlich ist, unterzeichnet werden und dem Organisator spätestens bis zum **30. September 2008 zurückgeschickt werden.**

Kontaktperson : **Tomas VALLES**

Organisation : **Consejo Superior de Deportes – CSD**
Departementode Deporte Escolar

Adresse: **Calle Martin Fierro s/n**
28040 Madrid SPAIN
Telefon: **34-91-589.67.61**

Fax: **34-91-589.67.60**

E-Mail: **tomas.valles@csd.mec.es**

8.2 Das detaillierte Einschreibeformular mit den Namen aller Schüler und aller anderen Delegationsmitglieder muss vor dem **15 März 2009** zugeschickt werden(diese Einschreibeformulare werden dem 3. Bulletin beigefügt sein).

9. VERPFLICHTUNGEN DER DELEGATIONEN

9.1 Die Anwesenheit jedes Teilnehmers ist verpflichtend für die Gesamtdauer der Veranstaltung.

9.2 Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, an allen **sportlichen und außersportlichen** Aktivitäten, die zum allgemeinen Programm gehören teilzunehmen.

9.3 Jede Mannschaft verpflichtet sich, gegen alle anderen Teilnehmermannschaften anzutreten.

9.4 Jeder Teilnehmer verpflichtet sich gegen jeden anderen Teilnehmer anzutreten.

9.5 Es werden nur die Mannschaften in die Wertung aufgenommen, bei denen alle Teilnehmer am gesamten sportlichen Programm, an der Eröffnungs- wie auch der Abschlusszeremonie, der Siegerehrung sowie dem soziokulturellen Programm teilgenommen haben.

10. DOPING

Antidopingkontrollen (Gebrauch verbotener Substanzen) können, nach den bestehenden Gesetzen in Spanien durchgeführt werden.
In diesem Fall darf der Sportler von einer erwachsenen Person begleitet werden. Befindet sich ein Sportler in medizinischer Behandlung, so muss er dies bei seiner Ankunft mitteilen und die betreffenden Bescheinigungen mit sich führen.

Bitte senden Sie das Einschreibeformular so schnell wie möglich, jedoch vor dem 30. September 2008 zurück und schicken Sie eine Kopie per Fax an das Sekretariat der ISF (++32 2 423 01 21) oder per E-Mail (jan.coolen@isfsports.org).

Wir möchten Sie bitten, die Kaution vor dem 30. November 2008 zu überweisen.

Wir freuen uns, Sie in ***Spanien***
im ***April 2009*** begrüßen zu dürfen.

Für das Organisationskomitees

Antonio Montalvo de Lamo
Präsident Organisationskomitee

Stellvertretenden de Generaldirektor für Sportförderung
und für die Paralympics von Spanien - CSD

INTERNATIONALE SCHULSPORTFÖDERATION
&
CONSEJO DUPERIOR DES DEPORTES

ISF – ORIENTEERING 2009

WELTMEISTERSCHAFT FÜR SCHULEN

vom DIENSTAG 14 bis zum *MONTAG 20 APRIL 2009*

MADRID / SPANIEN

EINSCHREIBEFORMULAR

LAND:

meldet an:	1 Schulmannschaft Jungen	H1	JA/NEIN
	1 Schulmannschaft Jungen	H2	JA/NEIN
	1 Schulmannschaft Mädchen	D1	JA/NEIN
	1 Schulmannschaft Mädchen	D2	JA/NEIN
	1 Auswahlmannschaft Jungen	H1	JA/NEIN
	1 Auswahlmannschaft Jungen	H2	JA/NEIN
	1 Auswahlmannschaft Mädchen	D1	JA/NEIN
	1 Auswahlmannschaft Mädchen	D2	JA/NEIN

Wir bestätigen hiermit, dass das oben erwähnte Land an der ISF Weltmeisterschaft für Schulen im Orientierungslauf teilnehmen wird und die in diesem ersten Bulletin genannten Regeln anerkennt.

- Wir werden die Kaution in Höhe von 84 EUR pro Person vor dem 30. November 2008 auf das im Punkt 6.3 dieses Bulletins angegebene Konto überweisen.

Name :_____ Datum :_____

Unterschrift :_____Funktion :_____

Für den Schulsport verantwortliche Behörde :_____

Adresse :_____

_____

Telefon :_____Fax :_____E-Mail:_____

Vor dem **30. September 2008 zurück zu senden an:**

Organisationskomitee
Adresse

Telefon:
Fax:
E-Mail